

***„Lösungsansätze der Kriminalprävention bei
Jugendbanden“***

von

Julia Mölck

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Julia Mölck: Lösungsansätze der Kriminalprävention bei Jugendbanden, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2013, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2335



18. DPT

Lösungsansätze der Kriminalprävention bei Jugendbanden

Julia Mölck
Alkmaar, NL



1. Einleitung
2. Methode
3. Wer macht was?
4. Resultate & Effekte
5. Erfolgskriteria
6. Fazit





Veiligheidshuis
regio Alkmaar



Film

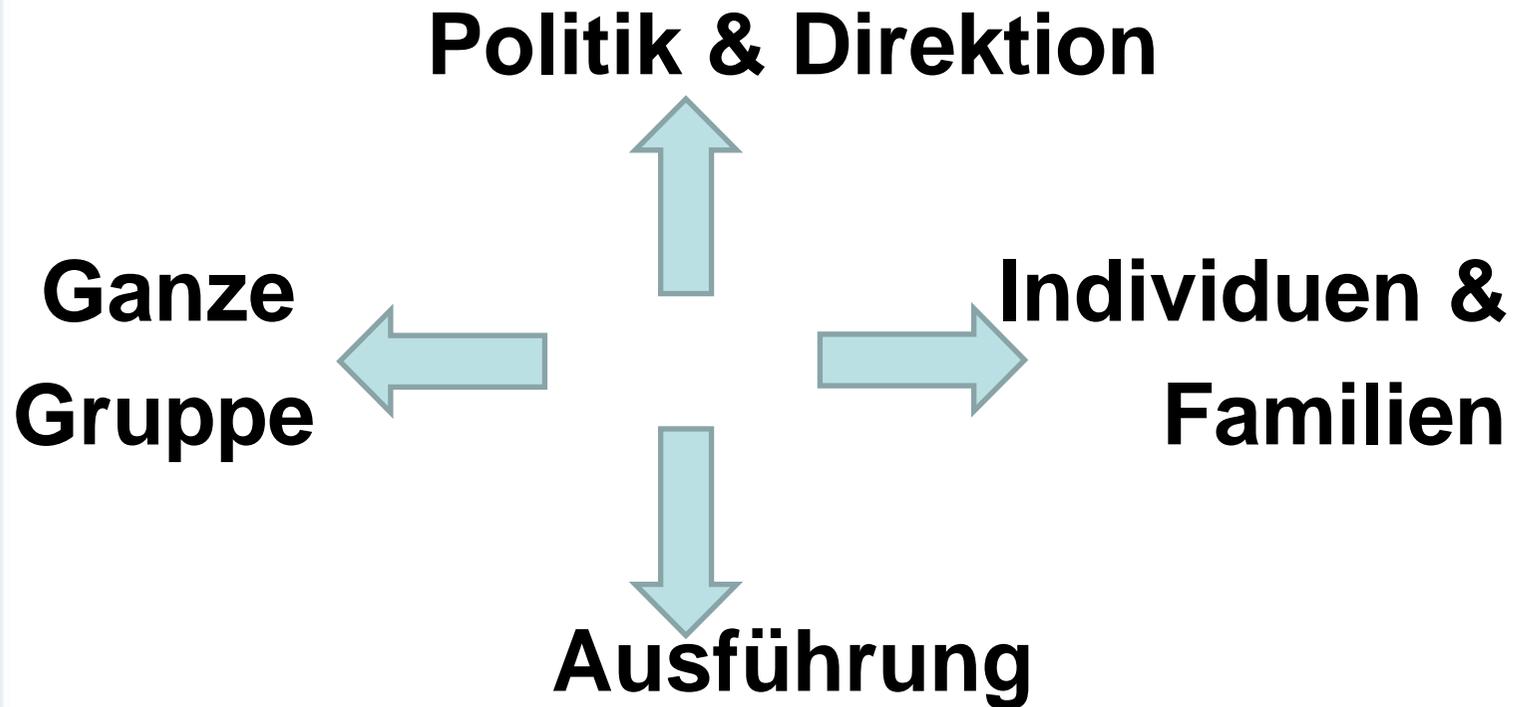
Veiligheidshuizen





Definition



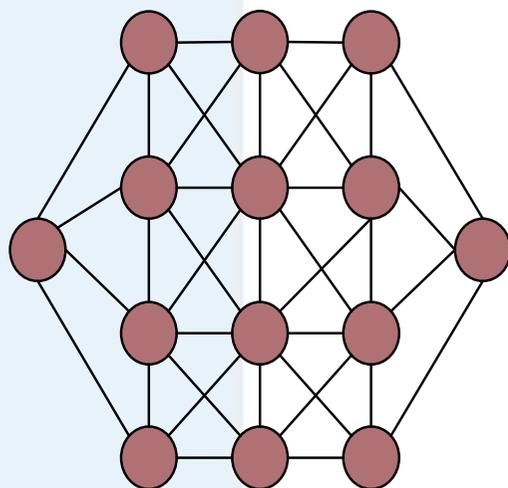




Integraler Plan

Die Gruppe – die Individuen (die Familien)

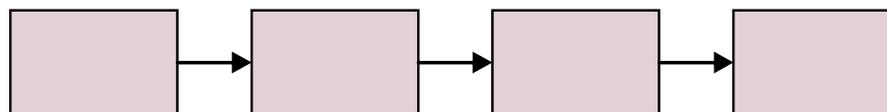
Übergreifende Arbeitsgruppe – Persons/Systemansatz



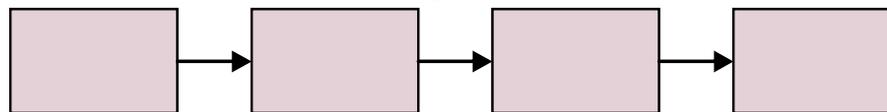
Interventiekeuze



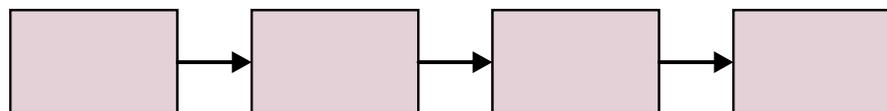
Strafrechtketen



Zorgketen



OOV-keten





Methodie: 3x3 Schritten

1. Information sammeln
2. Erste Besprechung
3. Information ergänzen

4. Problemanalyse
5. Interventionsplan
6. Ziel / Resultat

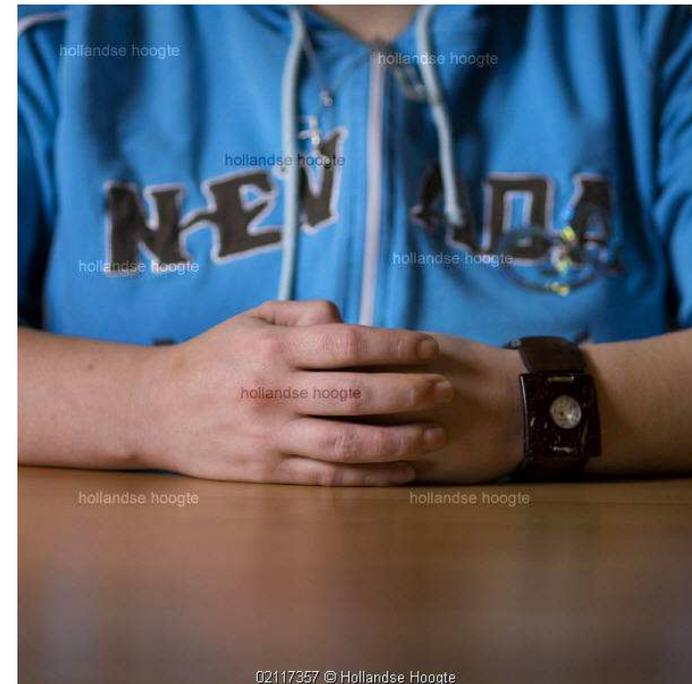
7. Eventuell alternative Szenarios
8. Monitoren und anpassen
9. Abrunden und Dossier schließen





Welche Information?

- Strafrechtlicher Lebenslauf
- Schulden / Einkommen
- Wohnsituation
- Familie / Freunde
- Gesundheit
- Beschäftigung





Wer macht mit?

- Staatsanwaltschaft, Polizei, Stadtverwaltung
- Jugendamt / Jugendschutz / Kinderschutz
- Arbeitsamt, Sozialamt, Schuldenhilfe
- Gesundheitsamt
- Suchthilfe
- Bewährungshilfe
- Opferschutz
- Schule





Welche Interventionen?

- Strafen
- Zwangsmassnahmen
- Hilfsangebote





Veiligheidshuis
regio Alkmaar





Resultate

Resultate landesweit

- Verdachte Jugendliche rückläufig
- Jugendkriminalität leicht rückläufig
- Jugendhaft halbiert

Aber

- Jugendliche Intensief-straftäter gestiegen
- Bürger empfinden eben viel Belästigung





Direkte Resultate

- + Produktion
- + Kurze Laufzeit
- + Abstimmung und Zusammenhang
- + Schnell signalisieren & intervenieren





Gesellschaftliche Effekte

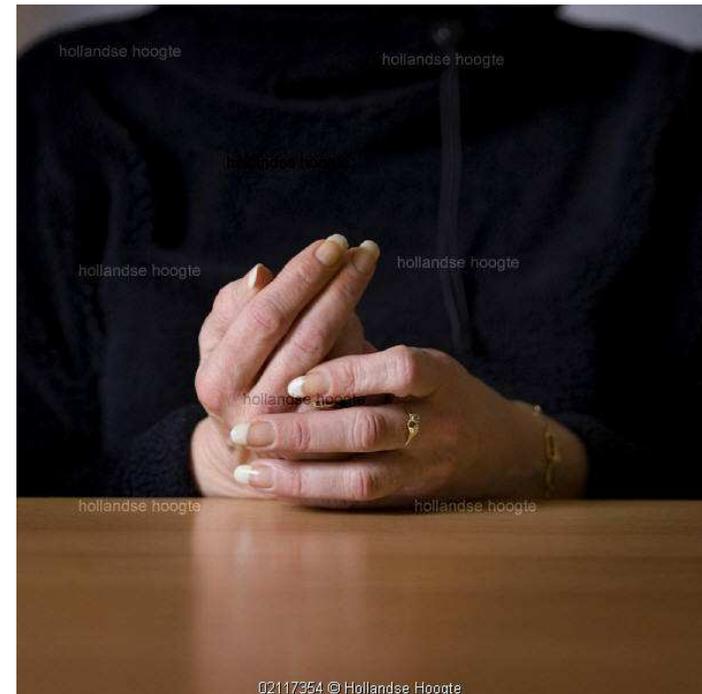
- + Mehr Sicherheit für Bewohner
- + Vertrauen in Autoritäten
- + Abnahme Rezidive
- + Zunahme der Lebensqualität
- + Kosten-Gewinn-Balance





Erfolgskriteria

- ✓ Respekt für Fähigkeiten und Wissen
- ✓ Kulturunterschiede akzeptieren
- ✓ Verbindliche Abmachungen
- ✓ Timing
- ✓ Fokus und ‚dranbleiben‘
- ✓ Gruppe und Individuen
- ✓ Verankern im Vorstand und Senat



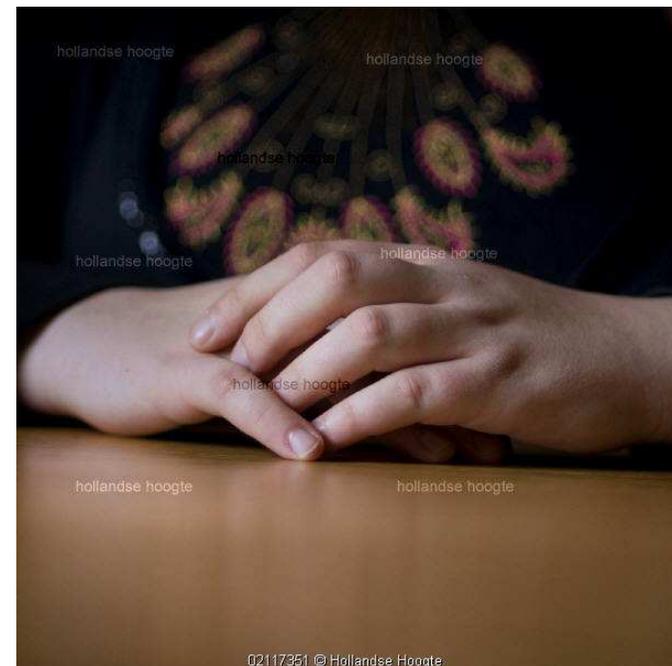


Mehrwert

“Mit jedem ins Sicherheitshaus investierten Euro spart der Staat drei Euro.”

“Niemand wird aufgegeben, selbst die ‘schwierigsten’ Fälle werden behandelt – in jede Person wird investiert.”

Quelle
Peter Nelissen “Limburgse veiligheidshuizen.
Vastpakken en niet meer loslaten”





Fazit

- Ideal für Gruppen und Multiproblemfälle
- Regie über Problemanalyse und Interventionsplan
- Organisationen bleiben verantwortlich für ihre Interventionen
- Die Kosten-Gewinn-Balance ist ausgezeichnet!





Vielen Dank!
Bitte stellen Sie Fragen!

